Gemeinde Kisdorf
Die Bürgermeisterin

Nr. 11 - AUSSCHUSS FÜR SOZIALES, KULTUR UND SPORT vom 21.05.2025

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:53 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt:

GV Andreas Lübker - Vorsitzender
GV'in Nicole Hroch
GV'in Henriette Hilbert
GV Bernhard Wulf für GV Michael Kracht
GV'in Doris Möller
WB'in Dr. Birgit Hasenkamp – zugleich Protokollführerin
WB Rüdiger Rudolph
WB'in Astrid Joachim
GV Martin Schäning für WB'in Melanie Harps-Pötter

Nicht stimmberechtigt:

Bgm'in Birga Kreuzaler
GV Dr. Jörg Seeger
Herr Backhaus, Schüler an der Grund- und Gemeinschaftsschule Kisdorf
Herr Franke, Schüler an der Grund- und Gemeinschaftsschule Kisdorf
Herr Geiselhart, Schüler an der Grund- und Gemeinschaftsschule Kisdorf
Herr Grelck, Schüler an der Grund- und Gemeinschaftsschule Kisdorf
Frau Koch, Lehrerin an der Grund- und Gemeinschaftsschule Kisdorf
Frau Schmiedeknecht, Schulleiterin der Grund- und Gemeinschaftsschule Kisdorf
Herr Andresen, 1. Vorsitzender SSC Phoenix Kisdorf e.V.
Herr Jentz, 1. Vorsitzender TC Kisdorf e.V.
Herr Pender, MdL

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung **des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport** vom 17.02.2025
3. Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
4. Mitteilungen des Vorsitzenden und der Bürgermeisterin
5. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Vorstellung eines Konzepts zur Neugestaltung des Spielplatzes am Holsteinring von Schülern der Grund- und Gemeinschaftsschule Kisdorf
7. Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen zur rechtssicheren Gestaltung und Vereinbarung zur Rasenpflege inkl. Rasenregeneration mit dem SSC Phoenix Kisdorf e.V. auf Basis des Prüfungsergebnisses zum Pachtvertrag seitens des Amtes Kisdorf
8. Beratung und Beschlussfassung über eine potenzielle Zuschussgewährung an den TC Kisdorf e.V. für Grünflächenpflege
9. Beratung über Optimierungsansätze zur externen gemeindlichen Kommunikation
10. Beratung über die Errichtung eines Spielplatzes im Umfeld des Strietkamps
11. Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Planung und Durchführung einer Veranstaltung zum Ehrenamt in Kisdorf, hier: Sachstandsbericht
12. Einwohnerfragestunde

Sitzungsniederschrift

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und freut sich über das große Interesse. Neben den Ausschussmitgliedern werden besonders die Vertreter aller Kisdorfer Sportvereine genannt und die vier Schüler vom Projekt „Teens Place Kisdorf“ mit ihrer betreuenden Lehrkraft Frau Koch. Des Weiteren die Schulleiterin Frau Schmiedeknecht und der Landtagsabgeordnete Herr Pender, der aus Interesse an diesem Jugendprojekt ebenfalls an der Sitzung teilnimmt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport vom 17.02.2025

Nach Zustellung der Niederschrift Nr. 10 vom 17.02.2025 wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt somit als gebilligt.

TOP 3

Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten

Ein Ausschluss der Öffentlichkeit zu einem Beratungspunkt ist nicht erforderlich. Anträge werden nicht gestellt.

Der Ausschuss beschließt, TOP 6 „Vorstellung eines Konzepts zur Neugestaltung des Spielplatzes am Holsteinring von Schülern der Grund- und Gemeinschaftsschule Kisdorf“ vorzuziehen, damit die Schüler nach ihrer Präsentation und der Diskussion im Plenum über ihr Projekt entlassen werden können. Somit verschieben sich TOP 4 und die nachfolgenden Tagesordnungspunkte um eine Position nach hinten.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4

Vorstellung eines Konzepts zur Neugestaltung des Spielplatzes am Holsteinring von Schülern der Grund- und Gemeinschaftsschule Kisdorf

Das Projekt zur Neugestaltung des Spielplatzes am Holsteinring (auch) für 10- bis 15-Jährige war mit folgenden Vorgaben versehen worden:
Kosten von maximal 15.000,00 Euro, Einhaltung der Sicherheitsanforderungen sowie Einbeziehung vorhandener Geräte. Die Ausarbeitung der Schüler mit Realisierungsvorschlägen ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Im Folgenden wird eine Präsentation mit den beiden erarbeiteten Exposés zur Umsetzung der Neugestaltung vorgestellt. In der Schule wurden zwei Umfragen unter den Klassen 7 bis 10 durchgeführt: Die erste diente der Ideensammlung, bei der die Schüler ihre Wünsche für den Spielplatz äußerten, die zweite zur Entscheidung über die gesammelten Vorschläge. Unter Berücksichtigung eines möglichen Austausches von Spielgeräten zwischen verschiedenen Spielplätzen limitierte der Höchstbetrag von 15.000,00 Euro die Neuanschaffungen dahingehend, dass mit diesem Budget nur die gewünschte Holzüberdachung sowie die erforderlichen Arbeitsleistungen bei der Auftragsvergabe finanziert werden können.
Aus diesem Grund erstellten die Jugendlichen ein zweites Konzept, das das wünschenswert Optimale darstellt und auch weitere Aspekte wie Nachhaltigkeit stärker berücksichtigt. Allerdings übersteigt das darin enthaltene Finanzvolumen deutlich den vorgegebenen Kostenrahmen von 15.000,00 Euro.
Es ergibt sich eine lebhafte Diskussion und die grundsätzliche Anerkennung dieser ausgearbeiteten Anregungen, auch der zweiten Variante. Die Bürgermeisterin Frau Kreuzaler weist darauf hin, dass sie Ende Juni einen Termin mit der Aktivregion Alsterland hat, die solche Projekte ebenfalls fördert. Der Landtagsabgeordnete Herr Pender erwähnt, dass er Mitglied im Bildungsausschuss des Landtags ist und das Projekt dort ebenfalls vorstellen möchte. Zudem lädt er die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrkräfte persönlich zum bevorstehenden Tag der Offenen Tür im Schleswig-Holsteinischen Landtag ein. Das Thema wird außerdem im Ausschuss

weiter behandelt. Abschließend können sich alle Sitzungsteilnehmer das von den Schülern erstellte Modell des gewünschten „Teens Place“ ansehen und erklären lassen.

Nach der Verabschiedung des Schul-Teams wird die Sitzung fortgesetzt.

TOP 5

Mitteilungen des Vorsitzenden und der Bürgermeisterin

Der Vorsitzende teilt mit, dass

- der Planentwurf für den Strietkamp in der nächsten Sitzung vorgestellt wird
- der Ausschuss bezüglich des Spielplatzes Elmenhorstweg aktiv werden muss: Ein neuer Bericht liegt vor und weist verstärkte Mängel und Zersetzung auf. Das Thema wird auf der nächsten Sitzung behandelt. GV Dr. Seeger fragt in diesem Zusammenhang nach der Beschilderung zur WC-Nutzung der mobilen Toilette auf dem Parkplatz am Friedwald. Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Betreibergesellschaft des Friedwaldes darüber – auf Nachfrage – nicht erfreut wäre.
- am 12.03.2025 die Kita-Beiratssitzung stattgefunden hat. Die Naturspielgruppe existiert derzeit nicht. Es gibt eine große Lücke an besetzten Plätzen (ca. 80). WB Rudolph besteht auf einen Protokollvermerk, dass hierzu klärend nachgefasst werden muss.
- die Sitzung mit den Vereinen und Verbänden am 26.03.2025 stattgefunden hat und verweist dazu ergänzend auf TOP 11.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass

- sie morgen ein neues Feuerwehrauto (TLF 2450) entgegennehmen wird. Dies wurde bei Ihrem Amtsantritt zu einem sehr günstigen Preis erworben, unter Inanspruchnahme von Fördergeldern.

TOP 6

Fragen der Ausschussmitglieder

WB Rudolph fragt,

- ob der SSC Phoenix Kisdorf e.V. noch existiert.

Die anwesenden Vorstandsmitglieder des Vereins bejahen ausdrücklich die Existenz des Vereins, es wurden nur zur Optimierung des Spielbetriebs Spielgemeinschaften gegründet.

TOP 7

Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen zur rechtssicheren Gestaltung und Vereinbarung zur Rasenpflege inkl. Rasenregeneration mit dem SSC Phoenix Kisdorf e.V. auf Basis des Prüfungsergebnisses zum Pachtvertrag seitens des Amtes Kisdorf

- Protokollauszug: Team II

Der Vorsitzende stellt das Ergebnis der Prüfung sowie potenzielle Beschlussoptionen vor:
Wie das Amt mitteilte, ist eine Änderung des Pachtvertrages nicht erforderlich. Die rechtliche Prüfung ergab, dass die Regeneration in die Sportförderrichtlinie übernommen werden kann.
Es folgt eine rege Diskussion mit dem Ergebnis, die „Rasenregeneration“ künftig unter die „Rasenpflege“ zu subsumieren (Vorschlag Alternative B).

Alternative B:

- Rasenregeneration wird in die Rasenpflege „inhaltlich und wertmäßig“ integriert. Der Begriff wird quasi gestrichen.
- Anpassung der Zuschusswerte entsprechend der Preisentwicklungen für pflegerelevante Maßnahmen plus Aufschlag für Rasenregeneration.

Der Vorschlag Alternative A mit einem potentiellen Passus in der Sportförderrichtlinie:
„Sollte zur Erfüllung des …Pachtgegenstandes eine Rasenregeneration notwendig sein, ist unter Einhaltung der Vergaberichtlinien ein Zuschuss in Höhe von max. X % der Gesamtkosten auf Antrag möglich. Der Zuschuss kann nach Haushaltslage im Folgejahr gewährt werden…“
und
Ferner sind die Zuschusswerte entsprechend der Preisentwicklungen für pflegerelevante Maßnahmen im Rahmen der Rasenpflege anzupassen“ wurde verworfen und nicht zur Abstimmung gestellt.

Hinweis der Bürgermeisterin:
Über die Kreisförderrichtlinie werden gegebenenfalls 25 % der Kosten für Regenerationsmaßnahmen vom Kreis getragen.

Beschluss:
Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport fasst den Beschluss, das Amt Kisdorf zu bitten, die Sportförderrichtlinie gemäß Alternative B anzupassen und zu überarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8

Beratung und Beschlussfassung über eine potenzielle Zuschussgewährung an den TC Kisdorf e.V. für Grünflächenpflege

Die dem Antrag zugrundeliegende Problematik der Grünflächenpflege (Gemeindefläche) durch den Verein wird vom Vereinsvorsitzenden vorgetragen. Eine Ortsbesichtigung mit der Bürgermeisterin hat stattgefunden. Der erbetene Zuschuss beträgt 500,00 Euro. Nach gründlicher Erörterung und dem Hinweis, dass eine Zahlung wegen der bekannten rechtlichen Beschränkungen und fehlender Mittel im Haushalt 2025 ohnehin erst im nächsten Jahr erfolgen kann, geht der Antrag ohne Abstimmung vorerst in die Fraktionen zurück und wird auf der nächsten Sitzung erneut behandelt.

TOP 9

Beratung über Optimierungsansätze zur externen gemeindlichen Kommunikation

Der Ausschuss diskutiert darüber, wie man die Bürger besser erreichen kann, um die Beteiligung an gemeindlichen Sitzungen, Informationsveranstaltungen, Festen und ähnlichen Veranstaltungen zu erhöhen. Die Internetseite der Gemeinde wird von den Vereinen leider kaum genutzt, um Termine anzukündigen, obwohl diese nur der Redaktion gemeldet werden müssten. Ankündigungen in den Printmedien werden kaum noch veröffentlicht, wenn keine Werbung geschaltet wird. Der Vorschlag, einen WhatsApp-Kanal für Kisdorf einzurichten, findet breite Zustimmung, da WhatsApp von den meisten Senioren genutzt wird, um mit Familienmitgliedern, Kindern und Enkeln zu kommunizieren. Die Gemeinde Wakendorf II nutzt bereits einen solchen Dorfkanal.
GV'in Nicole Hroch wird in einer der nächsten Sitzungen einen Vorschlag zur Realisierung präsentieren. WB Rüdiger Rudolph schlägt außerdem vor, die Kisdorfer Schule einzubeziehen, da der heutige Termin mit großem Publikumsinteresse für das Schülerprojekt das Potenzial zeigt, die junge Generation stärker in die gemeindliche Kommunikation einzubinden.

TOP 10

Beratung über die Errichtung eines Spielplatzes im Umfeld des Strietkamps

Im sogenannten EDI-Gebiet wohnen gegenwärtig wieder viele junge Familien, und diese Entwicklung wird auch zukünftig voraussichtlich anhalten. Ein Spielplatz ist jedoch bisher nicht vorhanden. Mehrere Anfragen bezüglich einer möglichen Realisierung wurden bereits bei der Bürgermeisterin eingereicht. Mögliche Standorte werden diskutiert. Die Überlegungen fokussieren auf ein Gebiet an der Ulzburger Straße im Bereich des alten Rodelbergs. Zur Eindämmung der Gefahren durch den Straßenverkehr wären aber Absicherungsmaßnahmen wie eine Einzäunung notwendig. Das Thema wird zur weiteren Abklärung in die Fraktionen gegeben.

TOP 11

Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Planung und Durchführung einer Veranstaltung zum Ehrenamt in Kisdorf, hier: Sachstandsbericht

Auf der Sitzung mit den Vereinen und Verbänden im März haben sich nur drei Freiwillige desselben Ortsvereins in die Liste zur Bildung einer Arbeitsgruppe eingetragen. Trotz Nachfragen aus der Kommunalpolitik erfolgten leider keine weiteren Anmeldungen zur Mitarbeit. Da im Jahr 2025 bereits viele Vereinstermine und -veranstaltungen geplant sind, schlägt der Ausschussvorsitzende vor, im kommenden Jahr frühzeitig mit der Planung zu beginnen. Er empfiehlt, das Thema bereits in die Einladung zum März-Treffen mit den Vereinen aufzunehmen, damit die Vorbereitungen rechtzeitig starten können. Im Anschluss soll dann ein entsprechendes Arbeitsgruppentreffen stattfinden, um alles weiter zu koordinieren. In den Fraktionen soll über einen Veranstaltungstermin sowie über die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe beraten werden.

TOP 12

Einwohnerfragestunde

Der anwesende Vorstand des SSC Phoenix Kisdorf e.V. teilt mit, dass Herr Deike, ehemaliges Vorstands- und Gründungsmitglied des Vereins, verstorben ist.

Ein Einwohner hat beobachtet, dass an der sogenannten Wessel-Kreuzung die Grünphase für den aus Henstedt-Ulzburg kommenden Verkehr neuerdings deutlich verlängert erscheint, obwohl von dort keine Autos auf die Kreuzung zufahren. GV Bernhard Wulf erklärt dazu, dass diese Maßnahme getroffen wurde, um einen Rückstau bis zur S-Kurve zu vermeiden. Bürgermeisterin Kreuzaler wird diesbezüglich Gespräche zur Klärung des Sachverhalts führen.

GV'in Doris Möller bittet an dieser Stelle um die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes für die nächste Sitzung mit dem Titel „Kisdorf soll Ostern werden". Der Vorsitzende sagt dieses zu.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Mit- und Zusammenarbeit. Er informiert, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport am Mittwoch, den 18.06.2025, stattfindet.

gez.: Dr. Birgit Hasenkamp
Protokollführerin

Andreas Lübker
Vorsitzender